



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Der Trompeter von Säckingen.**

**Nessler, Victor E.**

**1890-05-04**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 4. Mai 1890.



125. Vorstellung.

Abonnement B

# Der Trompeter von Säckingen.

Oper in vier Aufzügen nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Reßler

### Personen des Vorspiels.

Werner Kirchhofer Stud. jur.	Herr Knapp.	Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin Landsknechtstrompeter und Werber.	Herr Hildebrandt.	Der Rektor magnificus der Heidelberger Universität	Herr Moser.
Ein Student	Herr Schilling.	Zwei Bedelle. Kellernächte. Mägde.	

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

### Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	* Fräul. Sorger.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Grahl.
Maria, dessen Tochter	Herr Starke.	Werner Kirchhofer	Herr Knapp.
Der Graf von Wildenstein		Conradin	Herr Hildebrandt.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frau Seubert.	Ein Schifferknecht	Herr Orth.

Ein Narr	Herr Bösch.	Rathsherren von Säckingen	(Herr Bauer.
Der Dechant von Säckingen	Herr Eichrodt.		(Herr Schreiner.
Der Bürgermeister von Säckingen	Herr Tietzsch.		

Ein Kellernecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burichen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljüngel. Mönche Die Fürstin-Hebissin und Nonnen des Hochstifts. — Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.

Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

\* Freiherr von Schoenau: . . . . . Herr Kobicel als Gast.

Act 1: Tanz der Hauensteiner Bauern, ausgeführt von den Damen des Ballets.

### Act 3: Mai-Fest.

Der König Mai	Fräul. Red.
Prinzessin Maiblume	Fräul. Dänike.
Prinz Waldmeister	Fräul. Arno.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Wagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen.

### Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Wagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg. Johannisberg, Rierstein und Altesheim. Edelfräulein Nabe, Ahr, Vahn. Die Edeldamen Liebfräuleinmild und Moselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Dombachant. Marktgräßer. Marcobrunner. Der Junker Neckar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Louise Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise: Sperrsiß Mt. 3.50 u. j. w.

\*) Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

\*\*) Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Die Tageskasse (Konzertsaal - Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Anwartige neqmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 42 an Köln u. Kettlagen von Ludwigshafen	10 Uhr —	* Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ludenb. nach Weinheim	10 Uhr 12
nach Speyer, Germersheim, Binsfeld		* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 von Kettlagen nach Mainz	10 Uhr 50	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 16 u. 17. Kettlagen von Ludwigshafen		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	10 Uhr 15
nach Speyer, Binsfeld, Landau	11 Uhr 38		

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.25 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.  
 \*\*) swartige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden begw. ein halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt haben.

Montag, den 5. Mai 1890. (Abonn. 13.)

## „Robert und Bertram.“

Posse in 4 Abtheilungen von Gustav Räder.